



NEUERSCHEINUNG 2025

Bettina Flitner *Prostitution–Freier, Frauen, Orte*

Texte von Klaus Honnef, Bettina Flitner

Gestaltet von Silvia Kretschmer und

Kehrer Design (Nicole Gehlen)

Festeinband

20 x 24 cm

104 Seiten

36 Farabbildungen

Englisch, Deutsch

ISBN 978-3-96900-204-9

Euro 40,00

Ungeschönte Einblicke in die Welt der Prostitution – ein Statement

Mit ihrem neuen Buch *Prostitution* legt die renommierte Fotografin und Autorin Bettina Flitner eines ihrer radikalsten Werke vor. Seit 1992 bereist Flitner Städte in Deutschland, Tschechien, Polen und Thailand. Dabei widmet sie sich einem Thema, das bis heute als gesellschaftliches Tabu gilt – doch zugleich Realität für unzählige Frauen ist.

In ihrer jüngsten Publikation vereint die Künstlerin erstmals drei ihrer bedeutendsten fotografischen Serien, die das komplexe System der Prostitution aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten:

Freier, 2013 im Großbordell Paradise in Stuttgart entstanden, präsentiert ausdrucksstarke Porträts der Bordellbesucher und fängt überraschend offene Bekenntnisse ein. Demgegenüber gewährt Flitner in einem Fotoessay von 2014 tiefe Einblicke in das Leben von Frauen entlang der Europastraße E 55, des »längsten Straßenstrichs Europas«. Beide Serien wurden mehrfach international ausgestellt und ausgezeichnet.

Den gewöhnlichen Orten der Prostitution gilt der dritte Teil des Buches – von einem Kölner Bordell über sogenannte »Terminwohnungen« bis hin zu den funktionalen »Verrichtungsboxen«. Diese jüngste Serie, entstanden zwischen November 2024 und April 2025, wird hier erstmals veröffentlicht. Dabei bleibt Flitner ihrer dokumentarischen Strenge treu: Die Orte werden nahezu wissenschaftlich erfasst – entleert von Menschen: eine beklemmende Abwesenheit, in der die Spur der sexuellen Transaktion wie ein Echo nachhallt.

Mit *Prostitution*, gelingt Bettina Flitner eine künstlerisch wie gesellschaftlich radikale Arbeit. Sie zwingt ihre Betrachter:innen hinzusehen – ohne Voyeurismus, aber auch ohne Beschönigung.

Aus dem Vorwort

Kunst im dokumentarischen Stil von Prof. **Klaus Honnef**:

Durch die schlagende Evidenz ihrer Bilder beseitigt Bettina Flitner jeden Zweifel, wonach die männliche Wahrnehmung zuträfe, welche die Prostitution beschönigt und rechtfertigt. Die der betroffenen Frauen ist diametral entgegengesetzt. Prostitution spottet den Menschenrechten.

Bettina Flitner lebt als Fotografin und Autorin in Köln und Berlin und regt mit ihren konzeptionellen Fotoessays zu sozialen und kulturellen Themen immer wieder lebhaft Debatten an. Nach einer Ausbildung zur Cutterin beim WDR studierte sie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin, bevor sie sich ganz der Fotografie zuwandte. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen bis heute in Porträts, kulturpolitischen Essays und sozialkritischen Reportagen. Texte sind dabei integraler Bestandteil ihrer Arbeiten, häufig in Form von Zitaten der Porträtierten, die den Bildern eine zweite, erzählerische Ebene verleihen.

Bis heute hat sie fünfzehn Foto- und Textbände veröffentlicht; ihre Arbeiten wurden vielfach international ausgestellt und ausgezeichnet. 2022 veröffentlichte sie mit *Meine Schwester* ihren ersten Roman, im Herbst 2025 folgte ihr zweiter, *Meine Mutter* (Kiepenheuer & Witsch).

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen.

Onlinemedien dürfen maximal 12 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

press@kehrerverlag.com oder pr.assistance@kehrerverlag.com
Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, D - 69123 Heidelberg
Phone +49 (0)6221/64920-00 – www.kehrerverlag.com

Pressebilder



01_Ralf. Freier series. © Bettina Flitner

Zum ersten Mal war ich mit 17 im Puff. Die Mädels sind clever, hier gibt's kein Geschwätz. Ich hatte vier Jahre lang eine Beziehung, aber es kommt immer raus. Jetzt mache ich eine Internet-Plattform für Freier-Alibis: Unfall, Krankenhaus, alles machbar. – Ralf, 28, Informatiker, Single



02_Günter. Freier series. © Bettina Flitner

Ich mag keine zu Professionellen. Solche, die das nur ab und zu machen, bringen mehr Leistung. Gestern hat die danach gesagt: Das war der schönste Sex meines Lebens. 50 Euro. Da stimmt das Preis-Leistungsverhältnis. – Gunther, 55, Gastwirt, geschieden, 1 Sohn



03_Andrea. Frauen series. © Bettina Flitner

Mein Traum für die Zukunft? Ich hab keinen. Das hier mache ich jetzt seit zwei Jahren ... war in Frankfurt, Hamburg, Nürnberg, in Clubs. Mein Freund? Da ist nur einer mit seiner Familie, aber die sind nicht so gut zu mir. – Andrea, 22, keine Ausbildung



04_Dana. Frauen series. © Bettina Flitner

Mein Traum? Ich will meinen Freund zurück! Es war alles so schön: Ich habe angeschafft, er hat auf mich aufgepasst. Irgendwann konnte ich die Miete nicht mehr bezahlen, da ist er gegangen. Ja, sicher, da gab's auch andere Frauen. Aber mich hat er wirklich geliebt. – Dana, 53, keine Ausbildung

Bitte beachten Sie:

Die Pressebilder sind ausschließlich mit den dazugehörigen Zitaten aus dem Buch abzubilden.

Pressbilder



o5_Terminwohnung Hof II. Orte series. © Bettina Flitner



o6_Verrichtungsbox Berlin. Orte series. © Bettina Flitner

Bitte beachten Sie:

Die Pressebilder sind ausschließlich mit den dazugehörigen Zitaten aus dem Buch abzubilden.